

Tagung „Schwangerschaftsabbruch und Verfassungsgerichtsbarkeit“



EINLADUNG

Seit Jahrzehnten beschäftigen sich Verfassungsgerichte mit Rechtsfragen rund um das Thema Schwangerschaftsabbruch. Für die jüngere Zeit ist insbesondere auf ein einschlägiges Urteil des Obersten Gerichtshofes der Vereinigten Staaten von Amerika, aber auch auf weniger beachtete Entscheidungen beispielsweise des Obersten Gerichtshofes von Mexiko oder des spanischen Verfassungsgerichts hinzuweisen. In Frankreich wurde vor kurzem der Verfassungsgesetzgeber selbst tätig. Die juristischen und gesellschaftlichen Debatten werden seit jeher und bis heute mit äußerster Vehemenz geführt.

In Österreich jährt sich am 11. Oktober 2024 die Erlassung des „Fristenlösungserkenntnisses“ des Verfassungsgerichtshofes zum 50. Mal und dieses Jubiläum bildet den äußeren Anlass für eine halbtägige Tagung, die sich mit dem Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten auseinandersetzt.

Termin: **Donnerstag, 14. November 2024, 14:30 Uhr**

Ort: **Johannes Kepler Universität Linz, Unicenter, Festsaal A**

14:30	Eröffnung
14:45	Der US-Supreme Court und seine Entscheidung zum Schwangerschaftsabbruch (Valentina Chiofalo, Freie Universität Berlin)
15:15	Das deutsche BVerfG zum Schwangerschaftsabbruch - die Perspektive der Legal Gender Studies (Anna Katharina Mangold, Europa-Universität Flensburg)
15:45	Diskussion
16:15	Pause
16:45	Der Schwangerschaftsabbruch - Das „heiße Eisen“ der großen Strafrechtsreform der 1970er-Jahre in Österreich (Maria Wirth, Universität Wien)
17:15	50 Jahre Fristenlösungserkenntnis - geschlechtergerechte Grundrechtsdogmatik unter anderen Umständen? (Laura Pavlidis, Wirtschaftsuniversität Wien)
17:45	Diskussion
18:15	Ende der Tagung

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Tagung und ersuchen um **Anmeldung** unter yvrecht@jku.at bis zum **11. November 2024**.